

GEMEINDE FELDE

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Donnerstag, 07. November 2013, 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:27 Uhr

Anzahl der Besucher: ca. 60

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 62 bis 77 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 17.

a) Stimmberechtigt:

1.	Bianca Domes	Bürgermeisterin
2.	Ulrich Hauschildt	Gemeindevertreter
3.	Petra Paulsen	Gemeindevertreterin
4.	Dr. Dieter Mühlhoff	Gemeindevertreter
5.	Dr. Michael Domes	Gemeindevertreter
6.	Bernd-Uwe Kracht	Gemeindevertreter
7.	Birgit Wittbrodt	Gemeindevertreterin
8.	Matthias Bindernagel	Gemeindevertreter
9.	Natascha Otten-Schmahl	Gemeindevertreterin
10.	Andreas Kreft	Gemeindevertreter
11.	Silke Dzierzon	Gemeindevertreterin
12.	Hardi Conrad	Gemeindevertreter
13.	Sven Jacobsen	Gemeindevertreter
14.	Uwe Kläschen	Gemeindevertreter
15.	Michael Vogt	Gemeindevertreter

b) Nicht stimmberechtigt:

Herr Thies Boller Protokollführer

c) Es fehlten entschuldigt:

Andreas Fleck Gemeindevertreter

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 17.10.2013 auf Donnerstag, 07.11.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Gäste, alle anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen sowie die Presse recht herzlich. Frau Dommess stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keinerlei Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist demnach nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung beantragt die Bgm'in den TOP 17 im *nicht*öffentlichen Teil zu behandeln.

Anschließend lässt die Bgm'in darüber abstimmen:

StV: einstimmig dafür

TOP 2 Einwohner/Einwohnerinnen fragen

Herr Barz bedankt sich im Namen der DLRG für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Er appelliert aber auch an die GV bzw. an alle Anwesenden, weiterhin nach geeignetem Nachwuchs für die DLRG zu suchen, um auch in Zukunft die Badestelle in Felde mit Rettungsschwimmern ausstatten zu können.

TOP 3 Mitteilungen

Diesbezüglich übergibt die Bgm*in an Herrn Hauschildt.

- 1.) Herr Hauschildt berichtet zuerst über das Orkantief „Christian“. Diesbezüglich gibt er bekannt, dass es auch in der Gemeinde Felde sehr viele Schäden durch umgestürzte Bäume gegeben hat, u. a. wurde ein Fahrzeug während der Fahrt von einem umstürzenden Baum getroffen. Diesbezüglich waren aber keine verletzten Personen zu verzeichnen. Weiterhin gibt er bekannt, dass die Bahnstrecke Kiel-Rendsburg durch zahlreiche umgestürzte Bäume und Äste blockiert war.

Anschließend spricht Herr Hauschildt der Feuerwehr Felde ein ganz großes Lob aus, da diese innerhalb sehr kurzer Zeit mit 40 Mann ausgerückt sind, um

die Sturmschäden zu beseitigen. Weiterhin gibt er bekannt, dass die Feuerwehr insgesamt ca. 40 Std. ununterbrochen im Einsatz war.

Gleiches gilt auch für den Bauhof Felde. Auch diese Mitarbeiter waren unermüdlich im Einsatz, um Schäden an Straßen und Material zu beseitigen. Auch diesen Mitarbeitern spricht Herr Hauschildt unter Beifall der Anwesenden ein ganz großes Lob aus.

Herr Hauschildt regt an, dass sich die Gemeinde bei dem Bauhof Felde sowie bei der Feuerwehr Felde für die geleistete Arbeit erkenntlich zeigen sollte. Dieser Vorschlag findet bei allen Gemeindevertretern große Zustimmung.

Bzgl. der anfallenden Holzmassen wird empfohlen, dies auf dem Bauhof vorerst zwischenzulagern und anschließend zu verkaufen. Hier ergeht der Hinweis, dass den Kameraden der Feuerwehr sowie des Bauhofs ein sogenanntes „Vorkaufsrecht“ eingeräumt werden sollte. Auch dieser Vorschlag findet breite Zustimmung bei den Gemeindevertretern.

- 2.) Herr Hauschildt berichtet über eine Besprechung beim Amt Achterwehr bzgl. der Sporthalle. Herr Hauschildt gibt bekannt, dass seitens der Dachdeckerfirma eine teilweise Nachbesserungspflicht bejaht wurde. Weiterhin sind für sämtliche weiteren Arbeiten an der Sporthalle öffentliche Ausschreibungen erforderlich. Weitere rechtliche Ansprüche seitens der Gemeinde ggü. dem vermutlichen Verursachern werden derzeit in die Wege geleitet.
- 3.) Frau Bgm'in Dommès weist noch kurz darauf hin, dass die Praxis für Ergotherapie in Felde ab dem 01.09.2013 geschlossen ist bzw. wurde.

TOP 4 Protokolle der Sitzungen vom 12.09. und 01.10.2013

Zuerst folgen Änderungen am Protokoll vom 12.09.2013:

- 1.) Dr. Dommès bittet darum, auf Seite 45 im 2. Absatz den Satz 2 und 3 zu streichen, dafür soll eingefügt werden: *„Auf Nachfrage bestätigt er, dass hinsichtlich der Leitungsinstallationen für Heizung und Wasser keine weiteren Probleme zu erwarten sind. Insbesondere seien die Auflagen der gültigen Trinkwasserverordnung erfüllt. Jedoch seien keine ästhetischen Maßnahmen, wie z. B. ein Austausch der alten Wand- und Deckenfliesen vorgesehen.“*

- 2.) Herr Dr. Mühlhoff bittet auf Seite 45 nach dem 2. Absatz einen neuen Absatz einzufügen. Dieser lautet wie folgt:

„Dr. Mühlhoff fragt Herrn Schröder, was ihn und die Planer davon abgehalten habe, den Zustand des Daches zu überprüfen, obwohl allenthalben Wasserflecken an der Hallendecke zu sehen waren und obwohl mehrfach aus dem Plenum nach möglichen, den Bau vertuernden, bisher unbekanntem Mängeln, gefragt wurde. Herr Schröder antwortet, dass er sich auf eine korrekte Durchführung der 2011 vorgenommenen Renovierung durch die Dachdeckerfirma sowie auf die Prüfung des Prüfstatikers, die keine Hinweise auf Schäden ergeben hatte, verlassen habe.“

- 3.) Frau Paulsen bittet darum, ebenfalls auf Seite 45 im jetzt 4. Absatz (ehemals 3. Absatz) folgende Änderung vorzunehmen: Den 1. Satz, beginnend mit: „Unter Hinweis auf die Wortmeldung „ und endet mit „...einem kompletten Umbau des Daches nachzudenken.“ bitte streichen und dafür folgenden Satz einfügen:

- 4.) *„Frau Paulsen fragt, ob es Überlegungen dahingehend gegeben habe, dass es vermieden werden kann, dass, wie von Herrn Schröder eingangs vermerkt, Wasser auf dem Dach steht und so zu Schäden führen kann. Herr Schröder beantwortet die Frage mit der Auskunft, dass es möglich wäre, Keile einzubauen.“*

Weitere Änderungswünsche zum Protokoll vom 12.09.2013 ergehen nicht.

Es folgen die Änderungswünsche zum Protokoll vom 01.10.2013:

- 1.) Es wird darauf hingewiesen, dass die Durchnummerierung der Seitenzahlen so nicht richtig sein kann, da das Protokoll vom 12.09.2013 bereits die Seitenzahlen 39 fortlaufend beinhaltet. Das Protokoll vom 01.10.2013 müsste demnach mit Seitenzahl 52 beginnen und mit 61 enden.
- 2.) Herr Hauschildt bittet darum, auf der alten Seite 40 (neu 53) unter TOP 1 im 2. Absatz die Sätze 2 und 3 zu streichen, dafür soll neu eingefügt werden:
„Er begründet sein Antrag damit, dass ein gültiger Beschluss der GV bzgl. des Partners für den Bau der Seniorenwohnanlage und Pflegewohngruppen und des Partner für die ambulante Pflege vorliegt. Bevor Mitbewerber die Gelegenheit zur Präsentation geboten werde, müsse der alte GV-Beschluss aufgehoben und ein neues Interessenbekundungsverfahren eingeleitet werden“.

- 3.) Herr Kracht bittet darum, auf Seite 44 (neu 57) unter TOP 7 im 3. Absatz den 2. Satz zu streichen und dafür den nachfolgenden Satz neu einzufügen:
„Die Fraktionen der Freien, der SPD sowie der GRÜNEN sehen keine Notwendigkeit einer Zusammenkunft der Fraktionssprecher, da bereits mehrmals GV Kracht mündlich sowie schriftlich mitgeteilt worden ist, warum die Fraktionen die Vorschläge der BFFWF zur Wahl des stellv. Vorsitzenden des Planungsausschusses und zur Wahl eines weiteren Mitglieds in den Amtsausschuss ablehnen.“
- 4.) Frau Paulsen bittet darum, unter TOP 9 auf Seite 45 (neu 58) in der 2. Strichaufzählung die Zahl € 230.000,-- zu streichen und dafür die Zahl € 350.000,-- einzufügen.

Weitere Änderungswünsche zum Protokoll vom 01.10.2013 erfolgen nicht.

Die Bgm'in lässt anschließend über alle Änderungswünsche der Protokolle vom 12.09.2013 sowie 01.10.2013 abstimmen:

StV: einstimmig dafür

Bzgl. des Protokolls vom 01.10.2013 weist Frau Dommies noch darauf hin, dass ihr bzgl. des TOP 5 letzter Absatz ein schriftlicher Hinweis seitens des Amtes (Herrn Kock) vorliegt.

Unter TOP 5 letzter Absatz Satz 2 heißt es:

„Seiner Auffassung nach ist ein nachträglicher Beschluss im Sitzungsverlauf nicht zulässig.“

Bzgl. dieser Aussage weist Herr Kock darauf hin, dass diese Aussage falsch ist.

TOP 5 Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters

Die Bgm'in berichtet, dass Herr Matzat von seinem Amt als Gemeindevertreter zurückgetreten ist. Als Nachrücker für Herrn Matzat ist Herr Sven Jacobsen bestellt worden.

Die Bgm'in begrüßt Herrn Jacobsen als neues Mitglieder in der GV und verpflichtet ihn anschließend per Handschlag.

Weiterhin informiert die Bgm'in Herrn Jacobsen bzgl. seiner ihm obliegenden Verschwiegenheitspflicht.

TOP 6 Seniorenzentrum: Vorstellung des Konzepts der Diakonie Altholstein (Herr Deike)

Diesbezüglich berichtet die Bgm'in, dass an dieser Stelle eigentlich die Vorstellung des Konzepts der Diakonie Altholstein erfolgen sollte. Herr Deike, der diesen Vortrag halten wollte, hat aber leider absagen müssen. Aufgrund dessen entfällt diese Vorstellung.

Es wird jedoch angestrebt, diese Vorstellung zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

TOP 7 Aktuelle Erklärung zur Fraktionsbildung der WF/BFF-Fraktion

Herr Kracht gibt eine Erklärung über die Bildung einer Fraktion gem. § 32 a Abs. 1 der Gemeindeordnung bekannt.

Die GV'in Natascha Otten-Schmahl sowie die GV Bernd-Uwe Kracht, Uwe Kläschen, Sven Jacobsen und Ulrich Hauschildt schließen sich zu einer Fraktion zusammen. Die Fraktion trägt den Namen WF/BFF-Fraktion.

Anschließend übergibt Herr Kracht ein Schriftstück mit der gleichlautender Erklärung an die Bgm'in.

TOP 8 Wahl der/ des stellvertretenden Vorsitzenden des Planungsausschusses

Die Bgm'in gibt bekannt, dass für die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Planungsausschusses das Vorschlagsrecht auch weiterhin bei der WF/BFF-Fraktion liegt. Die Bgm'in bittet die genannte Fraktion um ihren Vorschlag.

Seitens der WF/BFF-Fraktion wird abermals Herr Bernd-Uwe Kracht vorgeschlagen.

Seitens der WF/BFF-Fraktion wird namentliche Abstimmung beantragt.

Die Bgm'in lässt zuerst über den Antrag bzgl. der namentlichen Abstimmung abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV: 14 ja 1 Enthaltung

Anschließend lässt die Bgm'in über den Vorschlag der WF/BFF-Fraktion abstimmen.

Herr Vogt	Enthaltung	Herr Kläschen	ja
Herr Bindernagel	Enthaltung	Herr Hauschildt	ja
Frau Paulsen	nein	Frau Natascha Otten-Schmahl	ja
Herr Kreft	nein	Herr Kracht	ja
Herr Dr. Dommès	nein	Herr Jacobsen	ja
Herr Dr. Mühlhoff	nein	Herr Conrad	Enthaltung
Frau Bgm'in Dommès	nein	Frau Dzierzon	Enthaltung
Frau Wittbrodt	nein		

Ergebnis: 5 ja 6 nein 4 Enthaltungen

Somit wurde Herr Kracht nicht zum stellvertretenden Vorsitzenden des Planungsausschusses gewählt.

TOP 9 Wahl eines weiteren Mitglieds einschl. Stellvertreter in den Amtsausschuss

Bzgl. der Wahl eines weiteren Mitglieds einschl. Stellvertreter in den Amtsausschuss gibt die Bgm'in bekannt, dass auch hier, das Vorschlagsrecht weiterhin bei der WF/BFF-Fraktion liegt.

Herr Hauschildt gibt bekannt, dass auch weiterhin an den Wahlvorschlag Bernd-Uwe Kracht festgehalten wird.

Es wird namentliche Abstimmung beantragt.

Die Bgm'in lässt anschließend über den Antrag zur namentlichen Abstimmung abstimmen.

Ergebnis: einstimmig dafür

Anschließend lässt die Bgm'in über den Vorschlag eines weiteren Mitglieds für den Amtsausschuss abstimmen. Vorgeschlagen ist Herr Bernd-Uwe Kracht.

Herr Vogt	ja	Herr Kläschen	ja
Herr Bindernagel	ja	Herr Hauschildt	ja
Frau Paulsen	nein	Frau Natascha Otten-Schmahl	ja
Herr Kreft	nein	Herr Kracht	ja
Herr Dr. Dommès	nein	Herr Jacobsen	ja
Herr Dr. Mühlhoff	nein	Herr Conrad	Enthaltung
Frau Bgm. Dommès	nein	Frau Dzierzon	Enthaltung
Frau Wittbrodt	nein		

Ergebnis: 7 ja 6 nein 2 Enthaltungen

Somit ist Herr Bernd-Uwe Kracht als Mitglied im Amtsausschuss gewählt.

Für die Wahl des Stellvertreters in den Amtsausschuss wird Herr Uwe Kläschen vorgeschlagen.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV: einstimmig dafür

Somit ist Herr Kläschen als stellv. Mitglieds des soeben gewählten weiteren Mitglieds in den Amtsausschuss gewählt worden.

TOP 10 Nachwahlen in den
a) Finanz-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
b) Planungsausschuss
c) Umweltausschuss

Die Bgm'in gibt bekannt, dass es zu Nachwahlen in den Ausschüssen kommt, da, wie bereits oben erwähnt, Volkert Matzat sein Amt niedergelegt hat.

Die Bgm'in übergibt das Wort an Herrn Kracht.

Die WF/BFF-Fraktion schlägt aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Volkert Matzat folgende Nachrücker in den einzelnen Ausschüssen vor:

1.) Planungsausschuss

Als Stellvertreter für Bernd-Uwe Kracht wird Uwe Kläschen vorgeschlagen.

Hinweis:

An dieser Stelle wird seitens der Fraktion der GRÜNEN darauf hingewiesen, dass Frau Ansheim ihren Rücktritt aus dem Ausschuss erklärt hat. Die schriftliche Mandatsniederlegung wird in den nächsten Tagen die Bgm'in erreichen. Aufgrund der Tatsache, dass der TOP Nachwahl in die Ausschüsse heißt, wird vorgeschlagen, an dieser Stelle gleich Herrn Martin Schlichtenberger als Nachrücker mit zu wählen.

2.) Finanz-, Bau- und Liegenschaftsausschuss

Für die frei gewordene Position wird Ulrich Hauschildt vorgeschlagen. Als Stellvertreter für Ulrich Hauschildt wird Natascha Otten-Schmahl vorgeschlagen.

3.) Umweltausschuss:

Als stellv. Mitglied für Uwe Kläschen wird Sven Jacobsen vorgeschlagen.

Anschließend lässt die Bgm'in über diesen Vorschlag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV: einstimmig dafür

**TOP 11 **Beschluss über die Bereitstellung von Mitteln für den Bau
des Kindergartenzauns (Material)****

Die Bgm'in berichtet, dass es bzgl. der Mittel zum Bau des Kindergartenzauns eine Änderung gibt. Da der Bauhof nun die Arbeiten selber durchführen wird, ist der ursprüngliche Betrag von ca. € 33.000,-- jetzt auf nur noch ca. € 20.000,-- gesunken. Herr Hauschildt weist darauf hin, dass zwei Angebote vorliegen, die beide jeweils bei ca. € 15.000,-- liegen. Der Restbetrag ist für Beton- bzw. für die eigenen Arbeiten zu veranschlagen.

Herr Kracht bittet darum, dass bei der Vergabe von Aufträgen in Bezug auf die Zäune drei Angebote eingeholt werden sollen. Dabei ist es aus Seiner Sicht lohnenswert, auch Angebote aus einem räumlich weiter gefächerten Bereich einzuholen, da nach seiner Einschätzung die Zaunhersteller in der näheren Umgebung zu teure Angebote unterbreiten.

Ferner weist Herr Kracht darauf hin, dass ein Beschluss bzgl. der veränderten Kosten nicht erforderlich ist, da diese Finanzmittel bereits in den Haushalt eingestellt sind.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Bgm'in drei Angebote einzuholen und anschließend den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV: einstimmig dafür

TOP 12 Eiderbrücke – Beschluss über bauliche Details entsprechend der Empfehlung Bauausschuss

Diesbezüglich übergibt die Bgm'in das Wort an Frau Wittbrodt. Frau Wittbrodt fasst noch einmal kurz die letzte Bauausschusssitzung, die sich mit diesem Thema befasst hat, zusammen und gibt die Einzelheiten bekannt.

Im Anschluss an diese kurze Zusammenfassung entsteht eine rege Diskussion, in deren Verlauf über die nachfolgenden Punkte ausführlich diskutiert wird:

- 1.) Die Höhe (1,30 m/1,50 m/1,65 m).
- 2.) Die Höhe anderer Bauwerke, die über die Eider führen.
- 3.) Anrampungshöhen bei den verschiedenen, zuvor genannten Höhen der Brücke.
- 4.) Über die Bodenbelege.
- 5.) Kostenunterschiede bei den einzelnen Varianten.
- 6.) Form des Geländers.
- 7.) Das Anhörungsverfahren der Inhaber von Nutzungsrechten entlang der Eider.
- 8.) Über den politischen Willen auf Achterwehler Seite und die damit einhergehende Kompromissbereitschaft.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Eiderbrücke soll aus verzinktem Stahl mit farblicher Beschichtung mit grau-grüner Tragkonstruktion und grau-weißer diagonaler Stabausfachung auf abnehmbaren Rahmen erstellt werden. Um die Fundamente nicht zu beschädigen, ist die Brücke auf die vorhandenen Fundamente aufzulagern. Um die Eingriffe in die Natur (besonders für die empfindlichen Bereiche auf Achterwehler Seite) zu minimieren, wird der Auflagerbalken auf eine Stahlplatte mit Knaggen (Höhe 5 cm) reduziert. Der Holzbohlenbelag soll aus Lärche hergestellt werden. Die Brücke soll mit einer Durchfahrthöhe von 1,50 m errichtet werden und keine Stützwandstellung der seitlichen Rampen haben.

Die Bgm'in lässt abschließend über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV: einstimmig dafür

TOP 13 Schulkostenbeitrag der Gemeinde (siehe Anlage)

Zu dieser Thematik liegt allen Gemeindevertretern ein Vermerk vom Hauptamt vor. Die Gemeinden haben für die Inanspruchnahme auswärtiger bzw. weiterführender Schulen Schulkostenbeiträge auf der Basis schulgesetzlicher Bestimmungen zu entrichten.

Das Schulgesetz ist nach massiver Intervention des kommunalen Interessenverbandes - des SHGT – abermals geändert und die Investitionskostenpauschale mit € 250,-- wieder eingeführt worden. Dies gilt aus unerfindlichen Gründen allerdings erst ab dem Abrechnungsjahr 2013. Somit besteht jetzt noch Handlungsbedarf für 2012.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die GV erklärt sich mit einer Investitionskostenpauschale in Höhe von € 250,-- je Schüler als Bestandteil der Schulkostenbeiträge für das Abrechnungsjahr 2012 einverstanden. Hierbei lässt sich die Vertretung von dem Vorschlag des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages ebenso leiten, wie den Umstand, dass das Land für 2011 und wieder ab 2013 eine Festsetzung in gleicher Höhe vorgenommen hat. Die Gemeinde geht davon aus, dass alle Schulträger, denen gegenüber die Gemeinde zahlungspflichtig ist, eine Pauschalabrechnung auf dieser Basis vornehmen werden und Nachzahlungen darüber hinaus ausgeschlossen sind.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV: einstimmig dafür (GV Herr Kracht ist diesem Zeitpunkt nicht anwesend)

TOP 14 Zuschuss an die Kirchengemeinde Westensee entsprechend der Empfehlung BSK-Ausschuss

Diesbezüglich übergibt die Bgm'in das Wort an Frau Paulsen. Frau Paulsen berichtet kurz über die letzte Sitzung des BSK-Ausschusses, wo diese Thematik bereits behandelt worden ist. Frau Paulsen weist darauf hin, dass auch schon im Jahre 2012 ein Zuschuss für das Weihnachtsoratorium gezahlt wurde.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die GV beschließt, einen Zuschuss von € 300,-- an die Kirchengemeinde Westensee zu zahlen. Dieser Zuschuss darf wie beantragt, ausschließlich für das Weihnachtsoratorium 2013 genutzt werden.

StV: einstimmig dafür (GV Kracht ist zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend)

TOP 15 **Mikrofonanlage im Gemeindezentrum**

Die Bgm'in berichtet, dass angedacht war, eine Mikrofonanlage im Gemeindezentrum zu installieren, da das gesprochene Wort auf den GV Sitzungen des Öfteren für die Zuschauer nicht zu verstehen war. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich diesbezüglich jedoch einiges getan. Die Gemeindevertreter sprechen jetzt lauter und deutlicher und sind auch von den Zuschauern und Zuhörern sehr gut zu verstehen.

Diesbezüglich gibt Herr Conrad noch zu verstehen, dass das vorliegende Angebot seiner Ansicht nach auch sehr überteuert ist, da das verwandte Sendemikrofon eine der High-Tech Version seien soll. Für die in Felde zu erwartenden Verhältnisse würde dies auch ein anderes, weniger kostenintensives Mikrofon tun.

Nach einer kurzen Diskussion sind sich alle Gemeindevertreter einig, dass diesbezüglich kein Beschluss gefasst werden müsse und man diese Thematik bis auf weiteres zurückstellt.

Anschließend lässt die Bgm'in darüber abstimmen.

StV: einstimmig dafür

TOP 16 **Verschiedenes**

- 1.) Frau Dommes weist darauf hin, dass aufgrund der erfolgten Wahlen unter TOP 9 (Mitglied im Amtsausschuss) die geplante Sitzung am 11.11.2013 im Amt Achterwehr nun ausfallen kann.
- 2.) Die Bgm'in plant die nächste GV Sitzung in Abstimmung mit den Sitzungen der Ausschüsse für Anfang Dezember 2013.
- 3.) a) Herr Vogt weist darauf hin, dass der *Frauentreff* darum bittet, die vorbereiteten Maßnahmen bzgl. ihrer Treffen wieder durch den Bauhof ausführen zu lassen.

b) Herr Vogt weist darauf hin, dass die Rundbank auf dem Dorfplatz kaputt ist. Diese sollte schnellstmöglich abgebaut werden.

4.) Herr Bindernagel überreicht der Bgm'in ein Schriftsatz mit Fragen zur Sanierung der Sporthalle.

Herr Bindernagel bittet darum, dass diese Fragen durch das Amt bzw. die Bgm'in beantwortet werden, da innerhalb der CDU-Fraktion diesbezüglich viele Fragen vorhanden und offen sind.

Herr Bindernagel verliest anschließend die Fragen.

„Sehr geehrte Frau Dommès,

die CDU Felde hat im Verfahren zur Sanierung des Daches der Dreifeldsporthalle folgende Fragen und bittet diesbezüglich um Auskunft:

1.) *Hat es seitens der Gemeinde Felde eine Überprüfung zwecks Klärung von Urheberrechten mit dem Architekten Brockstedt gegeben und wenn ja, in welcher Form haben diese Rechte noch Bestand?*

2.) *Gab es eine bautechnische Bewertung, das Dach so zu verändern bzw. zu verbessern, dass im Hinblick auf die zu erwartenden Unterhaltungskosten, sowohl die energetische Bilanz, als auch die Dichtigkeit des Daches langfristig optimiert werden kann?*

3.) *Hat es eine Überprüfung der Schneelastsituation nach der energetischen Sanierung bei der jetzigen Dachkonstruktion gegeben, bzw. wurde eine zukunftssichernde technische Verbesserung des Daches auch in dieser Hinsicht geprüft?*

4.) *Wird es hinsichtlich der Mängel und den daraus entstandenen Folgeschäden aus der im Jahr 2011 erfolgten Sanierung einen Antrag im selbständigen Beweisverfahren geben, oder wird dieses Verfahren nicht eingeleitet? Wenn das nicht der Fall ist, wird die Gemeinde dann im Wege der Ersatzvornahme die Frage der Verantwortlichkeit für Mängel und Folgeschäden durch einen Privatgutachter begleiten lassen?*

Welche Vor-/Nachteile ergeben sich aus den beiden möglichen Verfahren?“

Hinweis:

Diese schriftlich eingereichten Fragestellungen liegen dem Protokoll als Anlage bei.

5.) Herr Kracht informiert darüber, dass im Bereich Dorfstraße (L 48)/Ranzler Weg eine Baustelle eingerichtet wurde, die aber seiner Meinung nach nicht ordnungsgemäß eingerichtet wurde. Hier bestehen erhebliche Mängel, gerade in Bezug auf die Einsichtnahme auf die L 48.

Herr Kracht bittet darum, dass sich das Ordnungsamt dieser Thematik annimmt.

- 6.) Herr Kracht geht noch einmal auf die Einladung von Herr Paulisch von der Kreissiedlungsgesellschaft ein. Herr Kracht weist darauf hin, dass das Schreiben an die Bgm'in sowie auch die Fraktionssprecher gerichtet war. Warum ist dieses Schreiben nicht – wie in dem Anschreiben erwähnt – an die Angeschriebenen verteilt worden?

Die Bgm'in weist darauf hin, dass sich für sie aus dem Anschreiben kein Auftrag zur Verteilung dieses Schreibens ergeben habe - „An Frau Bürgermeisterin Dommes sowie die Fraktionsvorsitzenden über Amt Achterwehr“. Ferner teilt die Bgm'in mit, dass sie ein Telefonat mit Herrn Paulisch geführt hat. Gegenstand war dieses Schreiben. Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass der angedachte Termin nicht haltbar war. Somit sei dieser Termin hinfällig gewesen.

In diesem Zusammenhang weist Herr Hauschildt darauf hin, dass er sich beim Amt bzgl. dieser Thematik erkundigt habe.

Herr Hauschildt gibt bekannt, dass seitens des Amtes das Schreiben mit einem Eingangsstempel versehen wurde und anschließend der Bgm'in ins Fach gelegt.

Das Amt sei anschließend davon ausgegangen, dass die Bgm'in das Schreiben entsprechend weiter verteilen würde.

Die Bgm'in gibt bekannt, dass das es nicht ihre Aufgabe sei; dies müsse vom Amt gemacht werden. Bezüglich der Verfahrensweise bei Posteingängen werde sie aber eine grundsätzliche Klärung mit dem Amt herbeiführen.

- 7.) a) Herr Vogt weist darauf hin, dass in der Fahrbahn der Gemeindestraße „Vorderer Mühlenweg“ wieder Risse in der Straße aufgetaucht sind. Herr Vogt ist der Meinung, dass erst vor kurzer Zeit Arbeiten am „Vorderen Mühlenweg“ durchgeführt wurden.

Er fragt, ob hier evtl. Regressansprüche seitens der Firma bestehen könnten.

b) Herr Vogt weist darauf hin, dass im „Vorderen Mühlenweg“ die Randsteine um die Gullydeckel abgesackt sind. Er bittet diesbezüglich um Ausbesserung.

- 8.) Herr Bindernagel weist darauf hin, dass sich der „Wiesenweg“ in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Frau Paulsen weist in dieser Thematik darauf hin, dass man evtl. noch vor dem Winter hier tätig werden sollte, um die Schäden, die evtl. im Winter entstehen könnten, nicht noch größer werden zu lassen.

9.) Herr Kracht fragt die BMin nach Fortschritten bezüglich der Seniorenwohnanlage. Seiner Ansicht nach sei in dieser Angelegenheit noch nicht viel passiert.

Es wird die Frage gestellt, ob schon Gespräche geführt wurden und wenn ja, welche Ergebnisse es diesbezüglich gegeben hat? Wie ist der Stand in Sachen B-Plan Nr. 24?

Im Rahmen einer regen Diskussion weist u.a. Dr. Dommies darauf hin, dass es nach dem diesbezüglichen Beschluss der Gemeindevertretung vom Januar 2012 in der Amtszeit von Herrn Kracht bis Oktober 2012 keine erkennbaren Fortschritte gegeben habe. Die dann begonnene Planung habe den Beschluss unzureichend berücksichtigt. Der Vorwurf der Untätigkeit nach vier Monaten Amtszeit der Bürgermeisterin sei angesichts der Fülle der hinterlassenen Baustellen abwegig.

Während der Diskussion wirft Herr Bindernagel ein, dass die Sporthalle derzeit eine sehr große Baustelle ist und dass das Projekt zur Seniorenwohnanlage bis auf weiteres (bis zur endgültigen Klärung was mit der Sporthalle passiert) zurückgestellt werden sollte. Erst danach könne man sich mit dieser Thematik weiter befassen.

Diese Sichtweise wird von der Mehrheit der anwesenden Gemeindevertretern ebenfalls so gesehen.

10.) Herr Barz weist darauf hin, dass am 17.11.2013 der Volkstrauertag ist. Um rege Teilnahme wird gebeten. Die vorbereitenden Maßnahmen am Ehrenmal werden wieder durch den Bauhof vorgenommen.

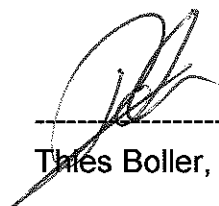
11.) Herr Kracht weist darauf hin, dass der Seniorenkaffee dieses Jahr am 12.12.2013 stattfinden wird. Diesbezüglich fragt er, ob das Eintrittsalter – welches derzeit bei 70 Jahre liegt – heraufgesetzt werden sollte.

Die Bgm'in gibt bekannt, dass diesbezüglich noch keine konkreten Pläne vorliegen.

Die Bürgermeisterin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:27 Uhr.



Bianca Dommies, Bgm'in



Thies Boller, Protokollführer